

# **Modul 6: Forschungsprojekt im Master Bildungswissenschaft**

## **Informationsveranstaltung**

Theresia Hummel (in Vertretung für Prof. Dr. Yvonne Anders)

3. Juli 2019

# Inhalte des Lehrforschungsprojekts

- Forschungsarbeiten zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- Begrenztes Forschungsvorhaben, möglichst durch alle Phasen des Forschungsprozesses (Fragestellung, Design, geeignete Methoden, Instrumente, Auswertung, Berichterstellung, Interpretation)

# Möglichkeiten

Teilnahme und Mitarbeit an

- laufenden (Drittmittel-)Forschungsprojekten
- eigens konzipierten Forschungsprojekten
- in Praxisentwicklungsprojekten

# Qualifikationsziele

- Kompetenzerwerb für eigenständige Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Selbständiges Erarbeiten von Ergebnisse und Diskussion im wissenschaftlichen Rahmen
- Möglichst: Vorbereitung der Masterarbeit
- Arbeitsaufwand: 20 LP = 600 Stunden

# Was ist Forschung?

- Ein Forschungsprojekt kann, muss aber keine eigenständige Feldarbeit implizieren!
- Auch Sekundardatenanalysen, Metaanalysen etc. sind möglich



# Wer kann Lehrforschungsprojekte betreuen?

- Lehrende des Fachbereichs
  
- Externe Anbieter (z.B. externe Forschungsinstitute)
  - Zusätzlich wird ein FU-Betreuer benötigt!
  - Bitte Merkblatt zu externen Projektanbietern beachten (auf der Internetseite vom Prüfungsbüro MA Bildungswissenschaft)!

# Hinweise!

(wichtig vor allem bei externen Anbietern!)

- Das Lehrforschungsprojekt *sollte* in einer Masterarbeit münden
- Projekte sollten konzeptionell möglichst ausgereift sein, so dass sie im Rahmen eines Semesters abschließbar sind.
  - Projekte! keine Projektideen!
  - Bitte Terminsetzungen mit dem Modul 5 „Forschungsplanung und – publikation beachten!
- Sie fungieren als Studierende nicht als unbezahlte studentische Hilfskräfte!
- Enge Betreuung (Ansprechpartner) sollte sicher gestellt sein!

# Tipps für die Vorbereitung

- Präzise Zeitplanung gemeinsam mit dem Betreuer erstellen!
- ***Koppelung mit Modul 5 „Forschungsplanung und –publikation“!***
- **Realistischen Zeitplan erstellen!**
- Exposé erstellen!
- Austausch über Entwicklungsstand mit anderen Studierenden anstreben (z.B. Kolloquium)



# Auslandssemester und LFP

- Bitte beachten Sie das Merkblatt zum Auslandsaufenthalt (auf der Internetseite Prüfungsbüro MA Bildungswissenschaft) und lassen Sie sich rechtzeitig beraten!
- Ggf. Äquivalenzleistungen unbedingt im Vorfeld mit einem FU-Betreuer abstimmen!
- Ansprechpartnerinnen:
  - Inka Bormann (Erasmusbeauftragte) und
  - Ursula Kessels (für den Prüfungsausschuss)

# Nächste Schritte

- Heutige Informationsveranstaltung:
  - Angebote werden kurz vorgestellt
  - Rückfragen an (zukünftige) Betreuer sind möglich
  
- Bewerbung um LFP und Zusage über Betreuung in den Semesterferien (**siehe einheitliche Bewerbungsfrist: 1.9.2019!**)
  
- Bitte an Studierende: Machen Sie verlässliche Zusagen, auch die Betreuerinnen und Betreuer brauchen Planungssicherheit!

## Forschungsprojekte

1. Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft  
(Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann)
2. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung  
(Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders)
3. Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung  
(Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick)
4. Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
(Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl)

## Forschungsprojekte

1. **Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft  
(Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann)**
2. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung  
(Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders)
3. Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung  
(Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick)
4. Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
(Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl)

# Wahrgenommene Qualität sozialer Beziehungen in ausgewählten Bildungs- und Erziehungskontexten

**Projektleiter:** Univ.- Prof. Dr. Inka Bormann

**Teilnehmerzahl:** 6 bis 12

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Bitte senden Sie bis zum **1.9.2019** ein kurzes Motivationsschreiben, in dem Sie bitte auch stichpunktartig Ihre Vorerfahrungen thematischer und methodischer Art mit Bezug zum Lehrforschungsprojekt angeben (zusammen max. 1,5 DIN A 4-Seiten).

## **Projektbeschreibung:**

In dem Lehrforschungsprojekt befassen wir uns mit der Bedeutung der Qualität pädagogischer Beziehungen für gelingende Lehr- und Lernprozesse und werden uns explorativ mit der Frage auseinandersetzen, wie Menschen die Qualität sozialer Beziehungen in ausgewählten Bildungs- und Erziehungskontexten wahrnehmen. Sie haben die Möglichkeit, unter Anleitung einen Interviewleitfaden zu entwickeln und einzusetzen und lernen für die Auswertung der Transkripte eine Software für die Analyse qualitativer Daten kennen. Die Basistexte sind in englischer Sprache verfasst. Daher ist die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre englischsprachiger Texte eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Lehrforschungsprojekt.

## Forschungsprojekte

1. Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft  
(Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann)
- 2. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung  
(Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders)**
3. Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung  
(Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick)
4. Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
(Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl)

# Weiterentwicklung eines Bild- und Videovignettenbasierten Tests

**Projektleiter:** Prof. Dr. Simone Dunekacke

**Teilnehmerzahl:** 1 bis 2

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum **1.9.2019** an [simone.dunekacke@fu-berlin.de](mailto:simone.dunekacke@fu-berlin.de)

## **Projektbeschreibung:**

Zur Vorbereitung eines beantragten Forschungsprojekts soll ein Test zur Erfassung professioneller Kompetenz (angehender) Erzieherinnen und Erzieher im Bereich Mathematik weiterentwickelt werden.

Das LFP umfasst die Einarbeitung in den Forschungsstand zu professioneller Kompetenz fröhpädagogischer Fachkräfte, die Weiterentwicklung der bestehenden Items und ggf. die Entwicklung neuer Items (einschließlich geeigneter Bildstimuli) sowie eine Prä-Pilotierung (z.B. durch lautes Denken). Die Auswertung könnte sich z.B. auf folgende Fragen beziehen: Welche Denkprozesse durchlaufen Fachkräfte bei der Bearbeitung der Testaufgaben? Welche Implikationen ergeben sich aus der Präpilotierung für die weitere Instrumentenentwicklung?

Das Projekt lässt sich zu einer Masterarbeit weiter entwickeln, in der sich die Studierenden z.B. mit einer systematischeren Pilotierung des Instruments oder Fragen der Validität der Testwertinterpretationen beschäftigen könnten.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne nochmal an mich!**

# Quantität von Redebeiträgen von Kindern und frühpädagogischen Fachkräften in mathemathikhaltigen Regelspielsituationen

**Projektleiter:** Prof. Dr. Simone Dunekacke

**Teilnehmerzahl:** 1 bis 2

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum **1.9.2019** an [simone.dunekacke@fu-berlin.de](mailto:simone.dunekacke@fu-berlin.de)

## **Projektbeschreibung:**

Aus dem Forschungsprojekt WILMA – Wir lernen Mathematik, liegen Videoaufnahmen von Spielsituationen vor, in denen Kinder in Kleingruppen mit einer Fachkraft ein mathemathikhaltiges Karten- oder Würfelspiel spielen. Diese Daten wurden bislang mit Blick auf die Qualität der Lernunterstützung durch die beteiligten Fachkräfte analysiert (z.B. Meyer-Wyder et al., in Vorbereitung).

Im Rahmen des LFP soll ein erster Zugang zu der Häufigkeit der Redebeiträge von Kindern und Fachkräften in den Spielsituationen gewonnen werden (Bürgermeister et al., 2019). Das LFP umfasst nach einer theoretischen Einarbeitung und Konkretisierung der Fragestellung vor allem die Entwicklung und Anwendung eines Codiervorgehens (ggf. inkl. Transkription) des Videomaterials. Die Auswertung könnte sich z.B. auf folgende Fragen beziehen: Welches Vorgehen ist zur Codierung der Häufigkeit von Redebeiträgen in frühpädagogischen Interaktionen geeignet? Wie verteilen sich die Redebeiträge von Fachkräften und Kindern in Regelspielsituationen? Das Projekt lässt sich zu einer Masterarbeit weiter entwickeln, indem der Fokus beispielsweise stärker auf fachbezogene Interaktionen gerichtet wird oder das Codiervorgehen auf weitere vorhandene Daten ausgeweitet wird.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne nochmal an mich!**



# Dokumentenanalyse im Rahmen der Studie “CuriousLead - Curiosity & Leadership in the Early Years”

**Projektleiter:** Dr. Itala Ballaschk / Prof. Dr. Simone Dunekacke

**Teilnehmerzahl:** 2 bis 3

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum **1.9.2019** an [itala.ballaschk@fu-berlin.de](mailto:itala.ballaschk@fu-berlin.de)

UND [simone.dunekacke@fu-berlin.de](mailto:simone.dunekacke@fu-berlin.de)

## **Projektbeschreibung:**

Zur Vorbereitung eines beantragten Forschungsprojekts sollen Curricula für die Ausbildung von Erzieher\*innen sowie Modulhandbücher von kindheitspädagogischen Studiengängen analysiert werden. Im Fokus der Analysen soll die Frage stehen, inwieweit das Thema “Leitung von Kindertageseinrichtungen” in diesen Dokumenten und damit implizit in der Ausbildung von Fachkräften vorkommt.

Das LFP umfasst die Einarbeitung in den Forschungsstand zum Thema “Leitung von Kindertageseinrichtungen” sowie die Ausbildungssituation von frühpädagogischen Fachkräften in Deutschland. Die Auswertung könnte sich z.B. auf folgende Fragen beziehen: In welchem Umfang kommt das Thema vor? Gibt es Unterschiede zwischen Fachschulen und Hochschulen? Bei Interesse ließe sich das Projekt auch zu einer Masterarbeit weiterentwickeln.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne nochmal an uns!**

## Pilotierung eines Onlinefragebogens im Rahmen besagter Studie

**Projektleiter:** Dr. Itala Ballaschk / Prof. Dr. Simone Dunekacke

**Teilnehmerzahl:** 2 bis 3

### **Bewerbungsmodalitäten:**

Lebenslauf, Motivationsschreiben bis zum **1.9.2019** an [itala.ballaschk@fu-berlin.de](mailto:itala.ballaschk@fu-berlin.de)

UND [simone.dunekacke@fu-berlin.de](mailto:simone.dunekacke@fu-berlin.de)

### **Projektbeschreibung:**

Zur Vorbereitung eines beantragten Forschungsprojekts sollen Skalen zur Curiosity (Neugier) von Fachkräften, die aus der Arbeits- und Organisationspsychologie stammen bei deutschen frühpädagogischen Fachkräften erprobt werden. Hierzu sollen im Rahmen des LFP mittels einer Onlinebefragung Daten zur Pilotierung und ggf. zu Hinweisen auf die Validität der Skalen erhoben und ausgewertet werden.

Das LFP umfasst die Einarbeitung in den Forschungsstand um das Konzept “Curiosity” sowie andere affektiv-emotionale Aspekte professioneller Kompetenz frühpädagogischer Fachkräfte. Vorausgesetzt werden Kenntnisse zu grundlegenden Konzepten der Fragebogenkonstruktion (insbesondere Reliabilitätsanalyse, Faktorenanalyse, ggf. Validität).

Bei Interesse ließe sich das Projekt auch zu einer Masterarbeit weiterentwickeln.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne nochmal an uns!**

# **Qualität früher naturwissenschaftlicher Bildung in der Kita: Wie lässt sie sich erfassen und welche Einflussfaktoren lassen sich auf Seiten der päd. Fachkräfte feststellen?**

**Projektleiter:** Dr. Elisa Oppermann

**Teilnehmerzahl:** 3

## **Bewerbungsmodalitäten:**

kurze Bewerbung (mit Lebenslauf) bis spätestens **1. September 2019**

## **Projektbeschreibung:**

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass Kinder schon vor dem Schuleintritt naturwissenschaftliche Kompetenzen erwerben und diese entscheidend für die spätere Kompetenzentwicklung in der Schule sind. Ausschlaggebend für die Ausbildung dieser Vorläuferfähigkeiten ist vor allem die Qualität der Förderung in den Kindertagesstätten. Bisher existieren jedoch kaum Instrumente, mit denen sich die Qualität naturwissenschaftlicher Bildung in der Kita erfassen lässt. Zudem ist wenig darüber bekannt, welche Bedeutung die Einstellungen und motivationalen Haltungen der Fachkräfte hierzu haben. Diese Forschungslücken sollen in den Lehrforschungsprojekten adressiert werden. Die Lehrforschungsprojekte sind in die „NaQua“-Studie eingebettet und umfassen die Mitarbeit an der Entwicklung neuer Instrumente, die Pilotierung dieser im Feld sowie die Auswertung der Daten.

# **Erprobung einer Beobachtungsskala zur Erfassung der Interaktionsqualität zwischen frühpädagogischen Fachkräfte und Familien während der Bringsituation am Morgen**

**Projektleiter:** Theresia Hummel

**Teilnehmerzahl:** 2

## **Bewerbungsmodalitäten:**

kurze Bewerbung (mit Lebenslauf) bis spätestens **1. September 2019**

## **Projektbeschreibung:**

Die Lehrforschungsprojekte umfassen die Pilotierung eines neu entwickelten Beobachtungsinstruments zur Erfassung der Interaktionsqualität zwischen frühpädagogischen Fachkräften und Familien in der Bringsituation am Morgen sowie die Auswertung der Daten.

## Forschungsprojekte

1. Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft  
(Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann)
2. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung  
(Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders)
3. **Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung  
(Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick)**
4. Arbeitsbereich Sozialpädagogik  
(Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl)

## LfP aus selbstorganisierten oder externen Projekten

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick

Teilnehmerzahl: 4

## LfP aus laufendem Drittmittelprojekt

„(Erwerbs-)Integration und Teilhabe Geflüchteter“

Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick

Teilnehmerzahl: 2

### **Bildungsbiographien und Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen – Fallrekonstruktionen und Fallvergleiche von erfolgreichen Übergängen in Arbeit**

Über die erfolgreiche Vermittlung von Geflüchteten in Arbeit sowie über die Bedingungen gelingender, nachhaltiger Arbeitsaufnahme liegen für diese Gruppe bislang kaum tiefergehende, systematische Erkenntnisse vor - insbesondere für die Gruppe von geflüchteten Frauen trifft dies zu. Mit einem Anteil von ca. 30% der Geflüchteten in Deutschland und vorwiegend aus den Herkunftsländern Syrien, Afghanistan oder dem Irak kommend weist die Gruppe der geflüchteten Frauen ungünstigere Bildungsvoraussetzungen, geringere Erwerbserfahrungen sowie häufig gender-basierte, multiple Diskriminierungserfahrungen im Herkunfts- wie im Aufnahmeland auf. Gleichzeitig zeigt sich eine große Heterogenität der Gruppe der weiblichen Geflüchteten, sowohl den Bildungshintergrund und die Berufserfahrungen betreffend als auch die verschiedenen Erwerbsorientierungen und familiären Voraussetzungen zur Arbeitsaufnahme. Darüber hinaus dominiert – trotz aller zu nennenden Schwierigkeiten – eine defizitorientierte Sichtweise. Das Lehrforschungsprojekt verfolgt daher das Ziel, mittels 2-3 ausgewählter Fallrekonstruktionen und Fallvergleichen zum einen die subjektive Sicht über die eigene Bildungsbiographie und Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund zu analysieren (Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews), denen ein erfolgreicher Übergang in Arbeit in Deutschland gelungen ist. Des Weiteren soll die Analyse dieser „Erfolgsfälle“ möglichst auch die jeweils relevanten Kontexte und Akteure in den Blick nehmen (Einbezug von Sekundärdaten und/oder einzelne Experteninterviews mit übergangsrelevanten Akteuren).

### **Bewerbungsmodalitäten**

Bewerbungs- und Motivationsschreiben inkl. Kurzlebenslauf + Thema bis zum **1.9.2019** unter [Uwe Flick](#) und [Kristina Seidelsohn](#)  
Es werden 2 Plätze angeboten. Das Lehrforschungsprojekt ist angebunden an das Drittmittelprojekt:

## Forschungsprojekte

1. Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft  
(Univ.-Prof. Dr. Inka Bormann)
2. Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung  
(Univ.-Prof. Dr. Yvonne Anders)
3. Arbeitsbereich Qualitative Sozial- und Bildungsforschung  
(Univ.-Prof. Dr. Uwe Flick)
4. **Arbeitsbereich Sozialpädagogik**  
**(Univ.-Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl)**

# Sozialpädagogische Forschungswerkstatt

**Projektleiter:** Univ.- Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl

**Teilnehmerzahl:** 8

## **Bewerbungsmodalitäten:**

Bitte schicken Sie ein kurzes Schreiben zu Motivation und Vorüberlegungen mit Ihrem Lebenslauf bis zum **1. September 2019** an [u.urban-stahl@fu-berlin.de](mailto:u.urban-stahl@fu-berlin.de)

## **Projektbeschreibung:**

Die Teilnehmenden gehen einzeln oder in kleinen Gruppen selbstgewählten Fragestellungen nach. Methodisch liegt der Schwerpunkt auf qualitativen Forschungsmethoden wie Interview, Gruppendiskussion, Beobachtung oder Diskursanalyse sowie unterschiedlichen Auswertungsmethoden. Ziel ist es, den Forschungsprozess anhand eines kleinen Projekts vollständig zu durchlaufen: von der Entwicklung der Fragestellung und der hierfür sinnvollen Methodik über die Erhebung und Auswertung der Daten bis zur Verschriftlichung der Ergebnisse. Die Forschungswerkstatt dient der Beratung im Forschungsprozess und der Unterstützung und Diskussion der Materialinterpretation.